

## Wirksame Interventionen in der Coachingpraxis

Die Ergebnisse der Untersuchung im Rahmen meiner Masterarbeit „Coaching von weiblichen Führungskräften, Erfahrungen von Neueinsteigerinnen“ zeigen, dass Coaching zu einer Erhöhung des Gefühls von Sicherheit führt.

Hilfreich waren für die interviewten Führungsfrauen bestimmte Interventionen des Coachs, die auch für meine Praxis wichtig sind:

- **Verhaltensorientiertes Arbeiten, d.h. Erfolgserlebnisse bewusst machen und neue schaffen:** Die Coachs können Erfolgserlebnisse verschaffen als konkrete Erfahrungen, die dann in der Besprechung reflektiert und den Kunden selbst zugeschrieben werden. Damit wird das Gefühl von Sicherheit positiv beeinflusst. Beispiele für Erfolgserlebnisse, die im Coaching gemacht werden können, sind Rollenspiele von schwierigen Gesprächen oder Hausaufgaben. Je wichtiger die Bereiche sind, in denen die Erfahrungen ermöglicht werden, desto mehr wirken sich die Erfolge aus.
- **Informationen vermitteln:** Der Weg über die Information, den Perspektivenwechsel, das Feedback und evtl. sogar über die Konfrontation ist hilfreich, wenn neue Denk- und Wahrnehmungsschemata geschaffen werden sollen, die dem Aufbau von Fertigkeiten, Wissen und Fähigkeiten dienen.
- **Beziehung stärken:** Der Kunde muss sich vom Coach wertgeschätzt fühlen und das Gefühl haben, dass dieser auf seiner Seite steht. Er soll sich verstanden und unterstützt fühlen. Wenn diese Bedingungen erfüllt sind, stellt die Beziehung zwischen Coach und Kunde eine bedeutsame zusätzliche positive Ressource dar.
- **Kompetenz und Persönlichkeit zeigen:** Es ist wichtig, dass sich der Coach nicht nur „vornehm“ zurückhält und wartet, bis der Kunde seine Lösungen findet. Die Untersuchung hat gezeigt, dass sich der Coach auch einbringen muss – als Persönlichkeit, die Sicherheit und Kompetenz ausstrahlt.

---

Aus: Feuz, B. (2008) Coaching von weiblichen Führungskräften, Erfahrungen von Neueinsteigerinnen, Masterstudiengang Supervision, aeb Zürich, PHSG